

Resolution des Kreistages Barnim zur Entwicklung der Heidekrautbahn

Der Kreistag Barnim appelliert an die Brandenburger Landesregierung und an den Senat von Berlin, den Ausbau der Heidekrautbahnstrecke (RB27) sowohl im Hinblick auf Taktzeitverkürzungen, bereitgestellte Kapazitäten und die Verlängerung der regulären Streckenführung bis zum Zielbahnhof Berlin-Gesundbrunnen, zeitnah voranzutreiben.

Die länderübergreifende Arbeitsgruppe zum Ausbau der Heidekrautbahn, die im Jahr 2010 bereits einmal bestand, soll reaktiviert werden.

Derzeit wird im Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung der Landesnahverkehrsplan für den Zeitraum 2018–2022 erarbeitet. Zeitgleich erarbeitet die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz den Nahverkehrsplan Berlin für den Zeitraum 2019–2023.

Der Kreistag Barnim sieht im Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs eine wichtige Infrastrukturmaßnahme, um die wachsenden Pendlerströme zwischen dem Barnim und Berlin zu bewältigen und die zukünftige Entwicklung der Metropolregion zu befördern.

Entlang der Strecke der Heidekrautbahn (RB 27), die durch die Gemeinden Wandlitz und Schorfheide führt, haben sich in den letzten 15 Jahren Tausende Menschen neu angesiedelt. Aktuell nutzen an Werktagen ca. 2.300 Personen die Heidekrautbahn, größtenteils bis zum derzeitigen Endpunkt Berlin-Karow.

Für den aktuellen Bedarf und die weitere Entwicklung der Anrainergemeinden ist die derzeitige Nahverkehrserschließung nicht ausreichend. Das kommunale Energiekonzept der Gemeinde Wandlitz aus dem Jahr 2014 zeigt auf, dass ein deutliches Verlagerungspotenzial vom Individualverkehr auf die Heidekrautbahn (NE27) besteht.¹

Dafür spricht auch, dass derzeit nur 20% der Wandlitzer, die sozialversicherungspflichtig in Berlin beschäftigt sind, die Bahn benutzen. 80% pendeln täglich mit dem Auto zur Arbeit.^{2 3}

Der Barnim erfreut sich zudem eines hohen Zuspruchs als Erholungsregion der Hauptstadt. An Wochenenden und Feiertagen kommt es daher in der Heidekrautbahn zeitweise zu unhaltbaren Situationen. Fahrradausflügler warten über Stunden auf Mitnahmemöglichkeiten, da die Fahrradstellplätze im Zug stark begrenzt sind. Während der Badesaison besuchen ca. 50.000 Menschen das Strandbad am Wandlitzsee.⁴ Mit 100.000 Übernachtungen pro Jahr weist die Gemeinde eine

¹ Vgl. „Kommunales Energiekonzept der Gemeinde Wandlitz“ 2014, S.34-41

² a.a.O.

³ Die PKW Dichte in Wandlitz liegt ca. 10% über dem Durchschnitt des Barnims und des Landes Brandenburg

⁴ Vgl. „Endbericht Erholungsortentwicklungskonzeption“ der Gemeinde Wandlitz, 2012, S.30

überdurchschnittliche Tourismusintensität im Vergleich zum übrigen Land Brandenburg auf.⁵

Angelehnt an eine Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr an der Uni München aus dem Jahre 2008, wird die Anzahl der Tagestouristen in der Gemeinde Wandlitz auf mind. 1 Million Menschen pro Jahr geschätzt.⁶ Die jährliche Wertschöpfung durch den Tourismus beträgt ca. 13 Millionen Euro.⁷

Der Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs auf der Heidekrautbahn – sowohl die Taktzeitverkürzung und Kapazitätserhöhung als auch die Streckenverlängerung bis Gesundbrunnen betreffend – ist technisch umsetzbar. Eine verbesserte Anbindung nach Berlin wäre ein großer Gewinn für Pendler, für Erholungssuchende, für die Tourismuswirtschaft und für die Gesamtattraktivität der Region. Dieses Ziel sollte möglichst schnell auf der aktuellen Trasse der RB 27 erreicht werden.

Darüber hinaus war im Jahr 2010 eine gemeinsame Arbeitsgruppe unter Federführung des Berliner Senats zu dem Schluss gelangt, dass eine sehr positive Wirtschaftlichkeit für die *historische Streckenführung* der Heidekrautbahn bis Gesundbrunnen vorhanden ist.⁸ Diese Arbeitsgruppe sollte reaktiviert werden.

Eine mittelfristige Wiederherstellung der *historischen Streckenführung* liegt im Interesse aller Anrainer.⁹

Die Berliner Landesregierung hat sich 2016 dazu verpflichtet, den Ausbau der Heidekrautbahn voranzubringen.¹⁰

Eberswalde, 14. Juni 2017

⁵ a.a.O.

⁶ vgl. „Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr an der Uni München“ in: „Endbericht Erholungsortentwicklungskonzeption“ der Gemeinde Wandlitz, 2012, S.30

⁷ :„Endbericht Erholungsortentwicklungskonzeption“ der Gemeinde Wandlitz, 2012, S.32

⁸ Vertreter in dieser Arbeitsgruppe waren: die Senatsverwaltung, das zuständige Ministerium in Brandenburg, der Landkreis Barnim, der Landkreis Oberhavel, die Anrainerkommunen, die Niederbarnimer Eisenbahn und die Deutsche Bahn sowie der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg.

⁹ Bei dieser Trassenführung erwartet die Gemeinde Wandlitz eine angemessene Einbeziehung der Gemeinde Schönerlinde.

¹⁰ Im Koalitionsvertrag von 2016 verpflichtet sich die Berliner Landesregierung, sich für die Wiederinbetriebnahme der Stammstrecke der Heidekrautbahn mit Weiterführung bis Berlin-Gesundbrunnen einzusetzen.